

## Home Atelier Anleitung

### Einen Formbund erstellen



Anmerkung: Die Anleitung können Sie auch für Röcke verwenden. Ich schreibe im folgenden aber nur von einer Hose.

Nähen Sie die Hose zusammen bis auf den Bund und ziehen Sie sie zur Probe an.

Messen Sie die **untere Bundweite** der Hose genau auf der Nahtlinie. Falls Sie eine Nahtzugabe von 1 cm haben, dann messen Sie den Hüftumfang 1 cm unterhalb des oberen Hosenendes.

Messen Sie dann die **obere Bundweite** am Körper genau im Abstand der Bundbreite. Soll der Bund 5 cm breit werden, dann messen Sie 5 cm oberhalb der 1. Messung nochmals den Taillen/Hüftumfang.

Es empfiehlt sich, am Körper zwei Gummibänder anzulegen, am besten die aus der Home Atelier Messhilfe. Damit kann man den Abstand genauer definieren und die Messung exakter vornehmen.



Für Standardgrößen misst man die Nahtlinien des Papierschnittes aus und nimmt den Wert für die obere Bundweite aus der Körpermaßtabelle der zugehörigen Größe, oder einen Mittelwert aus Taillen- und Gesäßumfang. (Die Fotos zeigen schon den fertig genähten Bund.)

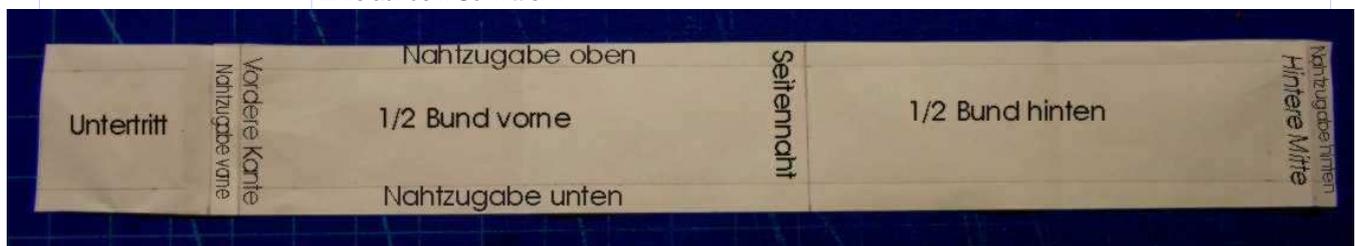


Zeichnen Sie sich einen Papierstreifen in der Länge des halben gemessenen unteren Bundumfangs und der gewünschten Bundbreite + oben und unten + rechts und links an den Bundenden die Nahtzugaben.

Fügen Sie noch die Breite des Untertrittes an + etwas Reserve.

Oder drucken Sie sich mit Ihrem Schnittprogramm den Bundschnitt aus.

Messen Sie an der Hose bzw. an Ihrem Papierschnitt die Lage der Seitennaht, und zeichnen Sie diese Linie auf dem Schnitt ein.



Nun kommt man um etwas Rechenarbeit nicht herum.

Mein Beispiel: Untere Bundlänge: 90cm, obere Bundlänge 85 cm

Der Unterschied beträgt 5 cm.

Da wir den Schnitt nur für den halben Bund erstellen, müssen wir mit dem Wert 2,5 cm arbeiten. Ich will diesen Betrag auf 6 Einschnitte verteilen.

2,5 geteilt durch 6 sind 0,41cm. Das bedeutet, dass wir an allen Einschnitten, das Papier 4,1mm übereinander schieben müssen.

Zuerst falten Sie den Bundstreifen so, dass Sie die hintere und die vordere Bundlänge halbieren. Ihre 6 Einschnittstellen sind:

**Hintere Mitte**

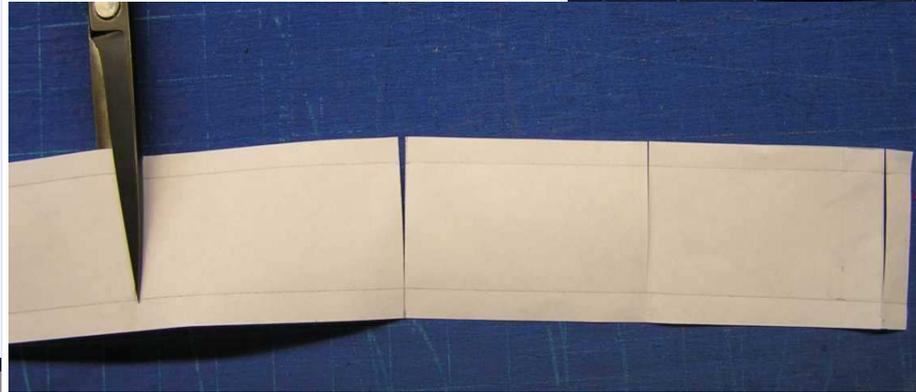
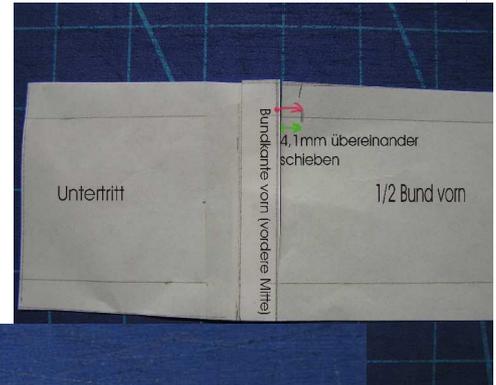
**Hälfte des hinteren Bundes**

**Seitennahtlinie**

**Hälfte des vorderen Bundes**

**Vordere Kante (Vordere Mitte)**

Jetzt schneiden Sie an allen 6 Linien von oben bis zur unteren Nahtlinie ein.



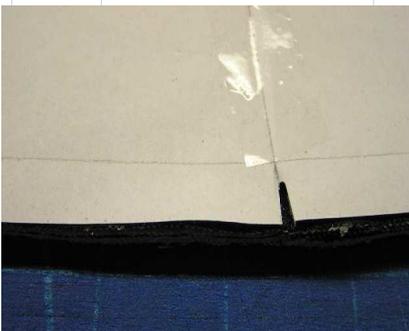
Einschnitt an vorderer Mitte übereinander geklebt.

Markieren Sie sich an der oberen Nahtlinie neben jedem Einschnitt den Abstand von 4,1 mm als Punkt oder kleinen Strich.

Jetzt legen Sie nacheinander die oberen Einschnittkanten auf diese Markierungen und kleben sie sie mit Klebestift oder Klebestreifen zusammen. (siehe Bild oben).



So sieht der Formbundschnitt nach dem Zusammenkleben der Einschnitte aus. Je schmaler die Taille bzw, der Differenzbetrag zwischen oberem und unterem Bundumfang, desto mehr ist die Bundschablone gebogen. Es empfiehlt sich, Einklipse für die Seitennahtlinie und vordere Mitte zu machen.



Jetzt können sie **zuschneiden**. Sie brauchen je ein rechtes und linkes Bundteil + einen gleichgroßen Beleg, also 4 Teile.

Der Beleg kann aus dem selben Stoff sein.

Sie können sich zuerst **Vlies aufbügeln** und die Teile dann zusammen **zuschneiden**.

Danach unbedingt die Knipse für die Seitennahtlinie und die vordere Mitte in die Bundteile einschneiden.



Die hintere Mittelnäht wurde ein Stück weit aufgetrennt.

Sie können die zwei Bundhälften in der hinteren Mitte zusammennähen und als **einen ganzen Bund** an die Hose annähen.

Wenn Sie Hohlkreuz haben, kann es aber von Vorteil sein, die **2 Bundhälften** getrennt an die Hose anzunähen, und abzustepfen.

Dannach wird erst die Hintere Mitte zusammengenäht. Das hat den Vorteil, dass Sie die hintere Weite der Hose leicht abändern können.

Die folgenden Fotos zeigen diese Methode.

Die obere Bundkante wurde etwas nach innen umgebügelt



Nun können Sie die Bundteile an den oberen Kanten **zusammennähen**.

Danach werden die Teile an den inneren unteren Kanten und der hinteren Mitte **versäubert**.

Die obere Naht muss gut **ausgebügelt** werden.

Dann wird der Bund links auf links gefaltet und wieder umgebügelt. Dabei sollte man die obere Kante etwa 1 mm nach innen schieben.

Es wird nach dem Absteppen schöner aussehen, da man auf keinen Fall die Kante sieht.



Den **Bund** können Sie jetzt oben an der Hose **annähen**. Sie legen dabei die Teile rechts auf rechts und achten darauf, dass die Knipse aufeinander treffen. Wenn Sie **Gürtelschlaufen** haben möchten, sollten sie diese vorher mit dem unteren Ende rechts auf rechts annähen.



Zum **Verstürzen** an den **Bundenden** das innere, untere Bundende etwas umschlagen und mit festnähen. **Gerade abnähen**, die obere **Ecke abschneiden, wenden** und die **Ecke** mit einem Hilfsmittel wie Schraubenzieher oder Schere **rausdrücken**.



Jetzt sollten Sie die **Nahtzugaben** nach oben **in den Bund hineinbügeln**.



Am besten fangen sie mit dem **Absteppen** am offenen, hinteren Ende des Bundes an, nähen vorne 2 mal um die Ecke und nähen bis zum Ende des Bundteiles weiter. Wenn die Teile gut vorgebügelt wurden, legen sie sich fast von selbst.

Danach schließen Sie die **hintere Mittelnaht**, riegeIn die umgelegten Bundenden etwas fest, damit sie glatt liegen bleiben.

Als Letztes bleibt noch, die **Gürtelschlaufen** oben **festzunähen** und noch einen **Verschluss** vorne **anzubringen**.